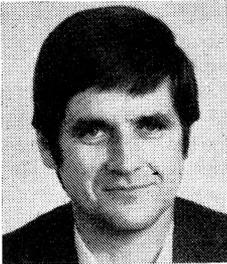


Steigende Wirtschaftlichkeit und Qualität des Bauens sind entscheidende Maßstäbe

Rolf Müller, Parteisekretär im WBK Erfurt



Das Gewerkschaftsaktiv unseres Wohnungsbaukombinates hat wenige Tage nach der 5. Tagung des ZK sein Wort gegeben, auch 1988 den Plan mehr als zu erfüllen. Es hat den Beschluß gefaßt: Steigerung der Nettoproduktion um 6,1, der

Konsumgüterproduktion um 15,2, des Nettogewinns um 26,5 bei einer Selbstkosteninanspruchnahme von 81,3 Prozent. Die Realisierung wird nicht wenig Kopfzerbrechen, nicht wenig Mut und Zuversicht kosten. Denn diese Ziele sind keine „Selbstgeschneiderten“, sondern an den bestehenden Bestwerten unseres Landes orientierte Größen. Mit diesem Wettbewerbsbeschuß sind nun alle Kombinatsbetriebe des bezirksgeleiteten Wohnungsbaus der Republik angesprochen, zum Wettbewerb herausgefordert.

Die Gewißheit, daß solche Größenordnungen erreichbar sind, kommt aus der Kraft der 8900 Bauerschaffenden unseres Kombinates - unter ihnen 1700 Kommunisten - die diesen Beschluß mit ihren Arbeitstaten täglich untermauern. Kommt aus dem soliden Fundament, das mit dem Planjahr 1987 gelegt wurde: nach allen Seiten hin erfüllte Aufgaben, einschließlich der aus dem Plan Wissenschaft und Technik. Hinzu kommt eine Überbietung der Nettoproduktion von 4,2, der Bauproduktion von 3,4 Arbeitstagen und eine Steigerung des Nettogewinns zum Vorjahr auf 133,6 Prozent. Die für die weitere Entwicklung unseres Kombinates entscheidende Aufgabe lautet, den täglichen Kampf um beste Leistungen und den Reproduktionsprozeß nach dem letzten Wort von Wissenschaft und Technik zu organisieren. Das heißt, alle wissenschaftlich-technischen Ergebnisse direkter und schneller in die Produktion überzuleiten, damit die Qualität und Wirtschaftlichkeit des Bauens zu erhöhen, die Kosten zu senken und die Arbeitsproduktivität zu steigern.

Auf diesen Prozeß nimmt unsere Parteileitung über das Kampfprogramm gezielt Einfluß. Seit geraumer Zeit bewähren sich zeitweilige Arbeitsgruppen der Parteileitung, die die Ausarbeitung langfristiger Konzeptionen unterstützen, mit staatlichen Leitern und der Gewerkschaft Wege zu deren Umsetzung

absprechen und eine Kontrolle ausgewählter Schwerpunkte stets im Auge behalten.

Entscheidende Vorhaben sind solche, die das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis im Kombinat günstiger gestalten, durch die es gelingt, moderne Technik und Technologie einzuführen und die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern.

Es gehört zur politischen Führung des Wettbewerbs, mit den staatlichen Leitern und der FDJ-Leitung zu überlegen, worauf die Ideensuche der Freunde in den Jugendforscherkollektiven und Jugendbrigaden gelenkt wird. Immer wieder bestätigen uns die Ergebnisse, wie richtig es ist, ihnen solche Aufgaben zu stellen, die im Plan Wissenschaft und Technik verankert sind.

Das ist die eine Seite. Eine zweite, daß in jeder Jugendbrigade eine Parteigruppe arbeitet. Denn ein wesentlicher Aspekt der politischen Führung des Wettbewerbs ist das Wirken der Kommunisten in den Arbeitskollektiven. Wir haben dafür gesorgt, daß die Kommunisten in jedem Arbeitskollektiv zu finden sind, vor allem in den Jugendkollektiven Parteigruppen arbeiten und in jeder Taktstraße eine APO wirkt.

Das erleichtert, so lautet unsere Erfahrung, die politisch-ideologische Arbeit im ganzen Kombinat. Um sie treffsicher zu organisieren, nutzen wir persönliche Gespräche, Problemdiskussionen, Mitgliederversammlungen und Parteiaktivtagungen. Dort werden die Wege beraten, die zum Erfolg führen, aber auch jene Probleme, die sich einstellen, wenn es beim Zement mal klemmt. In jedem Fall geht es uns darum, nach neuen Ideen zu suchen, Erfahrungen zu verallgemeinern, Reserven produktiv zu machen. Ein ganz wichtiger Aspekt ist dabei der Leistungsvergleich. Da sich bei uns die Auswertung des Leistungsvergleichs zwischen den Kombinatbetrieben, aber auch zwischen den WBK der Republik bewährt hat, versteht unser Rat der Parteisekretäre den Erfahrungsaustausch darüber als einen kollektiven Lernprozeß, durch den es noch besser gelingen muß, Niveauunterschiede zu überwinden.

Und wenn das gegebene Wort eingelöst ist und auch durch unsere Taten Häuser geworden sind, in denen die Menschen gern und gut leben, hat sich ein Jahrhunderttraum der Kommunisten durch das Wohnungsbauprogramm unserer Partei in weniger als zwei Jahrzehnten erfüllt.